

Die Sommerpause geht zu Ende, die Arbeit an der Dorfgeschichte geht weiter.

Ich habe dem **Kreisarchiv** in Otterndorf einen Besuch abgestattet und bin dort sehr nett von der Archivarin Frau Kuhnt empfangen worden. Sie zeigte mir die vielen dort lagernden Wremer Unterlagen. Alle sind älteren Datums, können aber eventuell für die Recherche ganz hilfreich sein. Man kann auch im Internet die Aufstellung der Wremer Akten einsehen unter <https://www.arcinsys.niedersachsen.de/>

Ich fand es schwer, die Liste zu finden, daher schicke ich mal die genaue Adresse: <https://www.arcinsys.niedersachsen.de/arcinsys/detailAction.action?detailid=v6468148>

In unserem Büro steht jetzt ein PC, den wir von Klaus und Annemette Greiser bekommen haben. Der Drucker ist inzwischen auch installiert dank Jens Lukas. Vielen Dank an Euch! Birgit Deppe und ich können daher jetzt die Buchbestände des Heimatkreises sichten, nummerieren und dort in eine Tabelle eingeben.

In den letzten Wochen habe ich noch keinen neuen Jahresbericht fertig, der von 1975 ist der letzte. Aber es gibt in den eigentlich fertigen Berichten immer kleine Verbesserungen, Korrekturen und Ergänzungen. So habe ich einige Bilder eingefügt im Jahr 1970. Danke an alle, die mir Bilder zur Verfügung gestellt haben.

Ein Artikel über den legendären **Störfang** von 1962 durch Hinrich Friedhoff habe ich geschrieben und ins Netz gestellt.

Die **Brände in Wremen** habe ich ja schon im letzten Newsletter erwähnt, allerdings sind uns immer wieder neue Brände eingefallen. Der erste erwähnte Brand von 1865 steht schon in der Chronik von Pastor Möller Band 2, S. 357. Im Netz steht jetzt die Version, die Pastor Möller als Mitarbeiter der Nordsee Zeitung 1965 geschrieben hat. Dabei ist die halbe Lange Straße abgebrannt.

Die **bemerkenswerte Rede von Jens Dircksen** zum 10 jährigen Jubiläum des Heimatmuseums war 2002 veröffentlicht im Niederdeutschen Heimatblatt, ich habe sie auch in unsere Seite gesetzt.

Vom **Leuchtturm in Solthörn** berichtet Beate Ulich nach einem Gespräch mit Silla Hoffmann, den zuerst in der Nordsee-Zeitung veröffentlichten Bericht habe ich auch übernommen. Vielen Dank, Beate, für die Erlaubnis.

Die neuen Beiträge kündige ich auf der Startseite an, dann braucht man nicht immer alles durchzuschauen. Nicht vergessen: www.wremer-chronik.de

Jetzt geht es weiter mit dem Jubiläum der Jugendfreizeitstätte und dann wieder an die Chronologie.

Donnerstags von 15- 17 Uhr bin ich immer in der Wremer Stube der Alten Schule und freue mich über Besuch.

Renate